

p174 Kolluvium über Gley aus holozänen Abschwemmmassen auf würmzeitlichem Schwemmlöss**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	p-K16	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Acker	
Relief	ebener Randbereich des Donaurieds zwischen Niederstotzingen und Rammingen	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefes Kolluvium über reliktischem Gley und Humusgley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen auf würmzeitlichem Schwemmlöss	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3	4–9 dm
	Tu3	8–10 dm
	(Ut3–4)	
Karbonatführung	stellenweise ab 8–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis stark humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L2D, L3D, L2DLö, L3DLö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich reliktscher Gley und Humusgley (p-G15, Kartiereinheit p177) sowie stellenweise Tschernosem-Parabraunerde (p-L24, Kartiereinheit p173)

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (400–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–210 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (250–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne Vorkommen bei Niederstotzingen (Lkr. Heidenheim) und in der Nähe des Bahnhofs von Rammingen (Alb-Donau-Kreis)